

Optische Kunststoffreparatur: Ertrag aus der Aerosoldose



Mit geringem Investment lassen sich Kunststoffteile aufbereiten – der ideale Einstieg ins Spotrepair.

Im Fahrzeugbau kommen immer mehr Kunststoffteile zum Einsatz, gerade im Bereich der unteren Karosserieteile. Beinahe jedes zweite Fahrzeug weist Vergrauungen, verblasste Stellen und Schäden an solchen Kunststoffteilen, wie Stoßfänger und Verkleidungen, auf. Ein idealer Einstieg in das profitable Geschäftsfeld des Spotrepair mit professionellen Aerosoldosen!

Meist sind es kleine Schäden wie Parkplatzrempler, Streifschäden und Abschürfungen, die ein Fahrzeug optisch unschön aussehen lassen – was sowohl Besitzer als auch Kunden im Gebrauchtwagenkauf stört. Besonders betroffen sind dabei Stoßfänger, Spiegelkappen und Anbauteile im Außenbereich. Dabei kann die Werkstatt solche Bauteile aus unlackierten Kunststoffteilen schon mit wenig Arbeit wieder in tiefschwarzem Glanz erstrahlen lassen – wie einst als Neuteil.

Auch strukturierte Oberflächen, wie sie an Stoßleisten und durchgefärbten Stoßfängern oftmals eingesetzt werden, können mittels speziellem Strukturlack einfach und schnell wieder optisch erneuert werden. Für die Aufbereitung stehen der Werkstatt bereits abgefüllte und einsatzbereite Farbtöne als Readymix-Lack in der Aerosoldose zur Verfügung, die alle gängigen Farbtöne im Bereich der durchgefärbten Kunststoffe abdecken.

Um eine möglichst lange Haltbarkeit zu erreichen, wird im Anschluss an die eigentliche Lackierung die betroffene Stelle mit einem Klarlack – auch als 2K-Lack in der Dose erhältlich – dauerhaft versiegelt. So hat der Fahrer wieder lange Freude an seinem Fahrzeug.

Eine solche Kunststoffreparatur ist gerade für Werkstätten, die sich bisher nicht mit dem Thema Spotrepair beschäftigt haben, der ideale Einstieg in ein profitables Geschäftsfeld – mit wenig Aufwand erstrahlt der Wagen wieder wie neu, gleichzeitig sind durchgefärbte Kunststoffe mit dem Aerosolsystem, z. B. SprayMax, sehr einfach zu lackieren und die Investitionskosten sind gering. Mit passenden Schulungen und Trainings werden interessierte Werkstätten schnell zu echten Spotrepair-Profis und erschließen sich so ein lukratives Zusatzgeschäft. ■

Fotos: Kwasny



Durchgefärbte Stoßleisten vergrauen im Laufe der Zeit und sehen unschön aus.



Je nach originaler Farbe, stehen im SprayMax-System verschiedene Farbtöne für Kunststoffteile bereit.



Die Aufbereitung mit der professionellen Aerosoldose geht einfach von der Hand.



Das Ergebnis weiß zu überzeugen: Optik wie ein Neuteil, mit geringen Kosten für den Besitzer und guter Marge für die Werkstatt.